



WAS OCHSE UND ESEL ZU SAGEN HABEN

Aus den Jahreskreisbüchern - Lesejahr C
von Anton Dinzinger und Heidi Ehlen

Vorbemerkung

Am Heiligen Abend ist es sehr sinnvoll, die Kinderchristmette als Wortgottesdienst anzubieten.

Vorbereitung

- Vor dem Altar steht eine Futterkrippe
- Hinter der Krippe sind Ochse und Esel eingeblendet mit Tageslichtprojektor bzw. auf einen großen Karton oder eine Sperrholzpatte gemalt
- Sprecher für Ochse und Esel (Die Tiere sollten nach Möglichkeit nicht von Kindern dargestellt werden, weil es eine gewisse Komik bewirkt, die sich nicht gut mit dem Gottesdienstcharakter vereinbaren lässt.)
- Während des Evangeliums entsteht ein vollständiges Krippenbild: Maria und Josef kommen mit dem Kind, die Hirten erscheinen mit Schafen (Stoffschafe oder Felle auf dem Arm) und stellen sich um die Krippe
- Für alle Kinder eine Figur von Ochse oder Esel
bzw. ein Bild oder Foto von einer Krippendarstellung mit Ochse und Esel

Einführung

Liebe Kinder, liebe Christen, endlich ist es so weit. Wir feiern das große Weihnachtsfest. Vier Wochen haben wir gewartet. Nun freuen wir uns: Gott wird Mensch. Jesus ist geboren. Hier in der Kirche und bei euch zu Hause sind überall Krippen aufgestellt. Wir wollen einmal den Figuren eine Stimme leihen, die zwar selbstverständlich zu Weihnachten gehören, aber nie zu Wort kommen.

SprecherIn

Zwei der Krippenfiguren waren schon vor der Hl. Familie im Stall. Es sind Ochs und Esel. Die beiden waren schon damals gute Freunde des Menschen. Denn sie brauchte man immer, wenn schwere Arbeiten zu tun waren.

Schon in den alten Schriften des Propheten Jesaja steht etwas über die Dummheit der Menschen und über die Weisheit dieser Tiere.

Geschrieben steht:

Priester oder Diakon

Der Ochse kennt seinen Besitzer und der Esel die Krippe seines Herrn; Israel aber hat keine Erkenntnis, mein Volk hat keine Einsicht. (Jes 1, 3)

Ochse

Esel, ich sage dir: Die Menschen sind seltsam. Sie plagen sich Tag für Tag in ihrer Arbeit und mühen sich, damit ihr Leben gelingt. Und wenn es still und dunkel wird und sich die großen Wunder ereignen, schlafen sie und versäumen die wichtigsten Momente im Leben.

Esel

Ja, du Ochse, kennst die Menschen. Schließlich siehst du sie täglich arbeiten. Du selbst bist schwer beladen, trägst dein Joch, um den Karren für sie aus dem Dreck zu ziehen.

Ich glaube, du stehst für alle auf dieser Welt, die schwere Lasten tragen, beladen sind und auf den Messias hoffen,

WAS OCHSE UND ESEL ZU SAGEN HABEN

Aus den Jahreskreisbüchern - Lesejahr C
von Anton Dinzinger und Heidi Ehlen



wie die Propheten es verheißen haben. Denn der da kommt, wird einmal sagen:

Priester oder Diakon

Kommt alle her zu mir, die ihr euch plagt, und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch drückt nicht und meine Last ist leicht. (Mt 11, 28-30)

Esel

Mit dir lädt also Gott alle ein, die schwere Lasten tragen, sich sorgen und auf den Erlöser hoffen.

Ochse

Aber viele Menschen werden enttäuscht sein. Denn sie glauben: Gott kommt mit all seiner Macht und wird mit Gewalt, mit schwersten Waffen hoch zu Ross die Bösen vernichten. Aber er kommt als hilfloses Kind, arm und ohne Heimat auf diese Welt und bringt doch allen Menschen den Frieden. Deshalb bist auch du schon hier, mein Esel. Denn du stehst für die, die wirklich den Frieden wünschen. Im Alten Testament steht geschrieben:

Priester oder Diakon

Juble laut! Jauchze! Siehe, dein König kommt zu dir. Er ist gerecht und hilft; er ist demütig und reitet auf einem Esel, auf einem Fohlen, dem Jungen einer Eselin. (Sach 9,9)

Kyrie

- 1 Herr Jesus Christus, du lädst die Menschen ein, die schwere Last zu tragen. - *Kyrie, eleison.*
- 2 Herr Jesus Christus, du kommst zu den Unterdrückten und Ohnmächtigen dieser Welt. - *Christe, eleison.*
- 3 Herr Jesus Christus, du bringst der Welt den Frieden. - *Kyrie, eleison.*

Gloria

Bei der Geburt Jesu sangen die Engel „Ehre sei Gott in der Höhe!“. So singen auch wir.

Tagesgebet

Gütiger Gott, Jahr für Jahr erwarten wir voll Freude das Fest unserer Erlösung. Dein Sohn ist unser Retter und Heiland. Wir loben und preisen dich durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Lesung

Die vorausgegangenen alttestamentlichen Zitate ersetzen die Lesung.

Evangelium:

Lk 2,1-14

(Während des Evangeliums entsteht das Krippenbild)

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner in Steuerlisten einzutragen.

Dies geschah zum ersten Mal. Damals war Quirinius Statthalter von Syrien.

Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und dem Geschlecht Davids.

Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

(Maria und Josef kommen)

Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit der Geburt,



WAS OCHSE UND ESEL ZU SAGEN HABEN

Aus den Jahreskreisbüchern - Lesejahr C
von Anton Dinzinger und Heidi Ehlen

und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen.
Sie wickelte ihn in Windeln
und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

(Maria legt das Kind in die Krippe)

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld
und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.
Da trat der Engel des Herrn zu ihnen,
und der Glanz des Herrn umstrahlte sie.
Sie fürchteten sich sehr,
der Engel aber sagte zu ihnen:
Fürchtet euch nicht,
denn ich verkünde euch eine große Freude,
die dem ganzen Volk zuteil werden soll:
Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren;
er ist der Messias, der Herr.
Und das soll euch als Zeichen dienen:
Ihr werdet ein Kind finden,
das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.
Und plötzlich war bei den Engeln ein großes himmlisches Heer,
das Gott lobte und sprach:
Ehre sei Gott in der Höhe,
und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

(Hirten kommen mit Schafen)

Predigtteil 2

Ochse

Schau, jetzt sind auch noch Schafe gekommen.

Esel

Was bedeuten Schafe bei der Geburt Christi?

Ochse

Die Schafe erinnern uns auch daran, was Jesus für die Menschen ist, denn er wird einmal sagen: „Ich bin der gute Hirte.“

Ja, das Schaf erinnert uns daran, dass Jesus das Böse mit seiner Liebe besiegt.

Jetzt sind alle zur Krippe gekommen, die Mühseligen, die Friedfertigen und die Armen und Kleinen.

Guter Gott, wenn wir nun Gold, Weihrauch und Myrrhe vor deinen Altar stellen, dann wollen auch diese Gaben zeigen:
Wir loben dich und preisen dich, wir danken dir für alle Liebe, die du uns schenkst durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Fürbitten

Priester



www.seelsorge-regensburg.de

Seite 4 von 4

WAS OCHSE UND ESEL ZU SAGEN HABEN

Aus den Jahreskreisbüchern - Lesejahr C
von Anton Dinzinger und Heidi Ehlen

Herr Jesus, du wurdest für die Menschen, die auf deine Hilfe hoffen, geboren.

- 1** „Ochse“ spricht:
Wir beten für die Mühseligen und Beladenen.
Komm, Herr Jesus, sei uns nah.
Alle: Komm, Herr Jesus, sei uns nah.

- 2** „Esel“ spricht:
Wir beten für die Friedfertigen und Gewaltlosen dieser Welt.
Komm, Herr Jesus, sei uns nah.
Alle: Komm, Herr Jesus, sei uns nah.

- 3** Wir beten für die Armen und Kleinen dieser Welt.
Komm, Herr Jesus, sei uns nah.
Alle: Komm, Herr Jesus, sei uns nah.

Priester

Komm, Herr Jesus, sei uns nah. Amen

Gabengebet

Herr, unser Gott, mit der Menschwerdung deines Sohnes hat unsere Rettung begonnen. Nimm diese Gaben an und zeig uns deine große Liebe in dieser Heiligen Nacht. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn. Amen.

Schlussgebet

Herr, unser Gott, in der Freude über die Geburt unseres Erlösers bitten wir dich: Da Jesus Christus für uns alle Mensch geworden ist, hilf uns, alle empfangene Liebe auch weiterzugeben durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.